



**Augspurgischer Confession, derselben Apologia, vnnd  
Repetition, auch Franckfordischen abscheids lere von  
Sacramenten, mit jhren eignen Worten, in Fragstuck gestellt.**

<https://hdl.handle.net/1874/404611>

7

Augspurgischer Con-  
fession / derselben Apologia / vnd Re-  
petition / auch Franckfordischen abscheids  
lere von Sacramenten / mit ihren eignen  
worten / In Fragstuck gestellt.



Getruckt in der Churfürstlichen  
Statt Heidelberg durch Johan-  
nem Mayer / Anno 1566.

## Vorred.

vnd vorurteil / dann auff grund Göttlichs  
 worts sich lassen / Auch etwa dieselben personen  
 vnd Schrifften / alte vnd newe / auff irer Sel-  
 ten sein vermeinen / die ihnen doch im grund ent-  
 weder zu wider sein / oder zum wenigsten nit bei-  
 fallen / Fürnemlich aber vil sich auff die Aug-  
 spurgische Confession beruffen / welche sie doch  
 villeicht nie recht durch sehen / oder ja nicht also  
 gegen einander gehalten / das sie gründlich vnd  
 eigentlich wüsten / was darauß von diesem gan-  
 zen handel zuschliessen oder zuerhalten sey / So  
 ist etlichen Personen zugefallen / die lere Aug-  
 spurgischer Confession von Sacramenten vnd  
 vom Abendmal / auß der Confession / auß der  
 Apologia / auß der Repetition oder widerholüg  
 der Confession / im Jar 52. auff das Conciliū  
 zu Trident zūschicken / auß dem Franckfordi-  
 schen abscheid des Jars 58. (welche schrifften  
 alle zu erleuterung der Confession gestellet / vnd  
 alle denē so sich zu der Augspurgische Confessio  
 bekennen / vnuerwerfflich / als die der Confessi-  
 on gemäß / vnd gleiches werds zuhalten sein)  
 ordenlich zusammen gezogen / vnd in etliche fra-  
 gen gestelt / darauff eben mit den worten obge-  
 melter

melter schriften geantwortet / damit dieselben  
 recht angesehen vnd erwogen / vnd verstanden  
 möchte werden / was dieselben von den fürnem-  
 sten puncten jetzt schwebender spaltung vom A-  
 bendmal / leren vnd vermögen. Nach dem aber  
 solcher außzug etlichen angenehm / vnd hoffnüg  
 gewesen / es möchten etwa auch andere dadurch  
 erbauet / vnd zu erkentniß der warheit geleitet  
 werden / ist vorgut angesehen worden / denselbe  
 meniglich so es begert / mit zutheilen / nicht der  
 meinung / Als der waren / in der Schrift ge-  
 gründten lere / durch bey oder abfal der Augs-  
 purgischen Confession oder dergleichē Schriff-  
 ten / etwas zu oder abgienge / Sonder allein dß  
 man schwach were mit den schwachen / vnd inen  
 daß hinderniß zu der warheit / so sie auß ge-  
 schöpfftem wohn / von der Augspurgischē Con-  
 fession haben / auß dem wege geruckt / Den hal-  
 starigen aber / der schein / damit sie die vnerfar-  
 nen in irthum behalten / das nemlich die rechte  
 lere vom Abendmal die sie verdamen / der Augs-  
 purgischen Confession sol zu wider sein / genom-  
 men wurde. Unser hertz Christus Jesus schaffe  
 auff allen theilen / durch seinen geist / der demut  
 A iij vnd

Vorred.

vnd des friedes / das man nit auff menschen/  
oder eigne ehre vnd rhum / sonder auff göttli-  
che ehre vnd warheit sehe / vnd erlöse seine  
Christenheit / von allem irthum vnd abgöt-  
terey / auff das durch dieselbe der zorn Gottes  
nit mehr gereizet vnd im vrsach geben werde/  
der grausamen Türckischen Tyranney vnd an-  
dern straffen ferner den zaum zulassen / Son-  
der durch abthuuung vnd vergebung  
vnsrer sünde / dieselben gnediglich  
abgewendet werden /

AMEN

1

# Augspurgischer

## Confession / derselben Apologia / vnd Repetition / auch Franckfortischen abscheids lere von Sacramenten / mit ihren eignen worten / In Fragstück gestelt.

### Was sind die Sacrament?

**S** sind Ceremonien oder eusserliche / <sup>b</sup> kreffti-  
ge vnd gewisse zeichen / <sup>c</sup> Sigil / <sup>a</sup> Pfand <sup>e</sup> vnd  
Zeugnuß des bunds Gottes vnd Göttlicher gnade  
vnd willens gegen vns / dadurch Gott vnser her-  
zen erinnert vnd stercket desto gewisser vnd frölicher  
zuglauben / <sup>f</sup> vnd vns gibt dasjenige / so die göttliche  
verheissung / welche derselben Ceremonien angeheff-  
tet ist / anbeut.

<sup>a</sup> Wß opffer sey. 26.  
Repetitio bon  
Sacramenten.  
<sup>b</sup> e Von den Sac  
ramenten. 26.  
<sup>c</sup> Von der Buss  
<sup>d</sup> Repetition vom  
Abendmal.  
<sup>f</sup> Vom rechten  
brauch des Sac  
raments.

### Wieviel ding sind in jedem Sacrament?

<sup>a</sup> Zwen / das eusserliche zeichen / vnd das wort.

<sup>a</sup> Vom rechten  
brauch. 26.  
<sup>a</sup> Von den Sacra  
menten. 26.  
Wß opffer sey. 26.  
Vom rechten  
brauch 26.  
<sup>b</sup> Von den Sacra  
menten 26.

### Welches ist das Zeichen?

<sup>a</sup> Die Ceremonij / das ist / das eusserliche  
Zeichen oder werck / <sup>b</sup> das da hat Gottes beuelch / vnd  
für die augen gestelt ist / wie ein gemele / dadurch das  
selbe bedentet wird / das durchs wort geprediget wird /  
vnd

e Vom rechten  
brauch ic.

e vnd wie ein sigil vnd bekräftigung der wort vnd  
verheißung / wie es Paulus auch nennet.

### Welches ist das wort?

a c Der dreyzehen  
de Articul.  
b e Von den Sa  
cramenten.  
Vom rechten  
brauch ic.  
d Repetition von  
Sacramenten.

a Das wort des Euangelij / b oder verheißung  
der gnaden / c darinnen vns zugesagt wird verge  
bung der sünden vnd ewiges leben auß genaden / a vñ  
alle wolthaten des herren Christi e Welche dem zeichē  
angeheffet ist / vnd eigentlich gehöret zum Newen  
Testament / vnd ist das Neue Testament.

### Warumb hat Gott die Sa crament eingesezt?

a c e g Der 13. Ar  
ticul.  
b f Repetitio von  
Sacramenten.  
d i Vom rechten  
brauch.

a Nicht allein darumb das sie zeichen seien b der  
profession vnd Christliche stands vnd glaubens / c da  
bey sich eusserlich die Christen vnternander kennen  
mögen / d vnd der brüderlichen verwandnuß vnd lie  
be erinnert werden e Sonder vil mehr / das sie f gena  
denzeichen g vnd zeugnuß sind Götliches willens  
gegen vns / Angeheffet als zeichen an das wort des  
Euangelij. Vnd wie vns das wort zuglauben ver  
manet / vnd glauben fordert vnd erwecket / also ver  
manen die Sacrament zuglauben / fordern vnd er  
wecken glauben / als zeichen vñ sigil des worts / h  
den darzu sind die eusserlichen zeichen eingesezt / das  
dadurch beweget werden die hertzen / nemlich durchs  
wort vnd eusserliche zeichen / zugleich / das sie glau  
ben / wenn wir getaufft werden / wenn wir des herren  
Leib entpfahen / das Gott vns warlich gnedig sein  
wil durch Christum / wie Paulus sagt / der glaube ist  
auf

h Von den Sacra  
menten.

auf dem gehöre / 2c. i Das ist der rechte brauch des Sacraments. Da ist denn auch vnd findet sich das Danckopffer oder Dancksagung. Denn wenn das hertz vnd gewissen entpfindet / auß was grosser noht / Angst vnd schrecken es erlöset ist / so dancket es auß hertzen grunde für so grossen vnseglichen schaz / vnd brauchet auch der Ceremonien oder eusserlichen zeichen zu Gottes lobe / vnd erzeiget sich / das es solche Gottes genade mit danckbarkeit anneme / gross vnd hoch achte.

### Wie erwecken vnd stercken aber die Sacrament den Glauben?

a Wie Gott die verheissung gibt / oder das wort / so in die ohren geht / solchen glauben zuerwecken / Also ist auch das eusserliche zeichen darneben gegeben vnd für die augen gestellet / als inwendig das hertz zureissen vnd zubewegen zum glauben / vnd den glauben zustercken / denn durch die zwey / durchs wort vnd eusserliche zeichen / wirket der heilige Geist / vnd das wort vnd eusserliche zeichen wirken einerley im hertzen / wie Augustinus ein fein wort geredt hat / das Sacrament / sagt er / ist ein sichtlich wort / Den das eusserliche zeichen ist wie ein gemele / dadurch dasselbig bedeutet wirt / das durchs wort geprediget wirt / Darum richtet beides einerley auß.

a Von Sacramen-  
ten.  
Vom rechten  
brauch 2c.

**B**

Welches



## Welches ist rechter brauch der Sacrament?

a Von den Sacra-  
menten. 16.

a Zum rechten brauch der Sacrament gehört  
der glaube/ der göttliche zusage/ vnd zugesagte gnad  
entpfahe/ Welche durchs Sacrament vnd wort wird  
angeboten/ Den Sacrament vnd verheissung ge-  
hören zusammen/ vnd sind die Sacrament nicht an-  
ders/ denn nur zeichen vnd sigel der verheissung.  
Nur kan man verheissung nicht anders empfangen/  
denn durch glauben/ darumb gehört auch glaube zu  
rechtem brauch der Sacrament. Vnd wir reden hie  
vom glauben/ da ich selbs gewis für mich glaube/ dz  
mir die sünde vergeben sind/ Nicht allein vom gemei-  
nen glauben/ da ich glaube/ das Gott sey/ Derselbe  
rechte brauch der Sacrament tröstet vnd erquicket  
die gewissen/ b Darumb werden die Sacrament also  
recht vnd frefftiglich gebrauchet/ so man dazu glau-  
bet/ vnd den glauben damit stercket/ das gewislich  
vns Gott wölle das jenige halten vnd geben/ das er  
im Euangelio zugesagt hat/ von welcher zusage er  
durch diese zeichen vnd zeugnuß/ darzu von im ein-  
gesetzt vnd verordnet/ vns vermanen wil/ wie Pau-  
lus leret die Sacrament brauchen Rom. 4.

b der 13. Articul.

Werden auch diser geistlichen  
güter in den Sacramenten  
theilhaftig/ die derselben  
ohne solchen glauben  
gebrauchen?

a Die bösen vnd gottlosen Heuchler haben mit der rechten Kirchen Gesellschaft allein in eusserlichen zeichen/Namen vnd Emptern / Sind aber nicht das rechte volck Gottes/nach Glieder Christi b vñ nichts b Repetitio vom Abendmal.  
 kan Sacrament sein/ ausserhalb dem brauch welchen c d Von den Messen für die thoden.  
 Gott eingesezt hat/ c Sind derhalben die Ceremonien nur den heiligen die iren glauben darin vben/ Sacrament/ a vnd one solchen glauben/ damit man das zeichen also annimt/ das es vns ein zeugnuß sey vom Göttlichen willen gegen vns / dabey zuglauben/ das gewislich vns Gott genedig sein wölle/ ist die Ceremonien ein eusserlich vnmäs spectafel

### Wieviel sind Sacrament des Neuen Testaments?

a Zwey / der Tauff vñnd das Abendmal des  
HENN. a Repetitio von Sacramenten.

### Vom Tauff.

#### Welches ist das zeichen der Genaden im Tauff?

a Die ganze Ceremoni oder eusserliche werck/  
in welchem der diener vns tauffet an Gottes stadt. a Was offer sey re. Repetitio vom Tauff.

#### Welches ist die verheissung/so durch dis zeichen bedeutet vnd bezeuget wird?

a Das wir von sünden gewaschen vnd durch  
den heiligen Geist wider geboren werden. a Repetitio vom Tauff.

Was heist von sünden gewaschen vnd durch den H. Geist widergeboren werden?

a Repetitio vom Tauff.

a Von Gott zu genaden angenommen werden/ durch seinen Sohn Jesum Christum erlöset sein/ vñ vergebung der sünden haben/ vnd durch den heiligen geist geheiligt/ vnd vernewert werden.

Wo ist diese verheissüg zu dem eusserlichē wasserbad gesehet?

a c Repetitio vom Tauff.

b Was offer sey.

a In den worten/ Tauffet alle völder im namen des Vaters / des Sohns vnd des heiligen Geistes. b Item/ Wer glaubet vnd wird getaufft/ der wird selig/ c Item Gal. 3. Alle die ihr getaufft seyet / habt Christum angezogen / Item Tit. 3. Auß seiner Barmhertzigkeit hat er vns selig gemacht durch das bad der widergebur/ vñd vernewerung des heiligen Geistes/ Item / 1. Pet. 3. Der tauff macht vns selig/ nicht das abthun des vnflats am fleisch/ sonder der bund eines guten gewissens mit Gott 2c.

Wäschet denn das wasser die sünde ab?

a Wie wir für Gott gerecht werden. Von vergebung der Sünden.

a Allein durch glauben werden wir ledig von sünden / durch das blut Christi.

Warumb wird denn solches dem Tauff zugeschriben?

Daf.

a Das er ein zeichen der gnade ist / die vergebung der Sünde / vnnnd heiligung / damit bezeuget wirt / b vnd Gott vns dieselbe darinnen anbeut vnd gibt.

a Repetitio vom Tauff.  
b Wz opffer sey 2c.

### Welches ist der rechte brauch des Tauffs?

a Das wir glauben / wenn wir getaufft werden / das Gott vns warlich genedig sein wil durch Christum / b vnd durch dis zeugnis bestetiget werden / das Gott mit vns einen bund macht / vnd vns zu genaden annimt / vnd wir hinwiderumb einen Bund mit Gott machen / disen wahren Gott in rechtem glauben anzuruffen.

a Von den Sacramenten 2c.  
b Repetitio vom Tauff.

### Weil die jungen Kinder noch nicht glauben / Warumb soll man sie tauffen?

a Darumb / das auch inen die Genad vnd heiliger Geist angepotten / verheissen vnnnd gegeben wird / vnd sollen sie derhalben auch durch den Tauff der Christlichen Kirchen eingeleibet werden.

a Von dem Tauff.  
Repetitio vom Tauff.

### Vom Abendmal des Herren.

#### Welches ist das zeichen der genaden im Abendmal?

a Die eusserliche Ceremonij / b welche ein Ge-

a Wz opffer sey 2c.  
Vom rechten brauch: c.  
b Wz opffer sey 2c.

c Von den Sacra-  
menten 10.  
Dom rechten  
brauch 10.

bedeutung ist des thodes Christi/ vnd als ein sichtlich  
wort vnd gemele für die augen gestellet wird/dadurch  
dasselbige bedeutet wird/ das durchs wort gepredi-  
get wird.

**Welches ist die verheissung so  
durch dis zeichen bedeu-  
tet vnd bezeuet wird?**

a c Vom rechten  
brauch. 10.  
b e Repetitio vom  
Abendmal.  
d g Von beiderley  
gestalt.

a Die verheissung der genade vnd vergebung  
der sünde/b vnd der ganzen erlösung so durch Chri-  
stum geschehen/c welche dem zeichen angeheftet ist/  
a denn das Sacrament ist von Christo eingesetzt/er-  
schrockene gewissen zutrösten/iren glauben zustercke/  
daß sie glauben/das Christi fleisch für der welt leben  
gebē ist/c vñ in dieser messung<sup>t</sup> vnd des herren Christi  
ordnüg seines Abendmals/er warhafftig/lebēdig/wes-  
sendlich vnd gegewertig sey/vns gewißlich sich vñ  
seine wolthaten applicire/vnd mit dem brot vñ wein  
warhafftig gegeben werde/s vnd wir durch speiß mit  
Christo vereiniget werden/genad vnd leben haben.

f Franckfordischer  
abscheid.  
Repetitio vom  
Abendmal.

**Wie ist Christus wesentlich  
gegenwertig/vñ wird vns zur  
speiß gegeben im Abendmal?**

a Apologj im lehen  
den Articul.

a Das wir nicht allein durch rechten glauben  
vnd reine liebe/Christo geistlich vereiniget werden/  
Sonder auch nach dem fleisch ein vereinigung mit  
im haben/vnd Christus auch also der Weinstock sey/  
vnd wir die reben/das wir b mit im vereiniget/gnad/  
c safft vnd leben von im habē/wie Paulus sagt/Wir  
sind alle ein leib in Christo/wiewol vnser vil sind/so

b Von beiderley  
gestalt 10.  
c Apologj im 10.  
Articul.

find wir in im doch eins / deñ wir genießten alle eines brots / a vnd das wir in Christo / vnd Christus in vns sey / vns seine gliedmaß mache / vnd vns durch sein blut von vnsern sündē abwäsche vnd reinige / in den glaubigen sey vñ bleib / vnd trost in inen wircke / vnd diese wunderbare verbündnuß mit vns mache / da von er sagt / Bleibet in mir / vnd ich in euch / Item ich bin in inen / vnd du in mir.

d Repetitio vom Abendmal. Franckfordischer abscheid.

Wo ist diese verheißung zu der inessüg des Brots vñ weins im Abendmal gesetzt?

a Dz wort im Newē Testamēt ist die verheißüg der gnade / welche dem zeichē angehefft ist / vñ dieselbe verheißüg im Newē Testamēt / ist ein verheißüg d vergebüg der sünde / wie der Text sagt / Das ist mein Leib / d für euch gegeben wird / Das ist der Kelch des Newen Testamēts in meinem blut / welches vergossē wird für viele / zur vergebüg der sünde / b Wen wir das Sacramēt des Leibs vñ bluts Christi entpfāgē / sagt Christus klar / das ist dz Newe Testamēt / Da sollen wir gewiß glaubē / dz vns gnad vñ vergebung der sünde / welche im Newē Testamēt verheißē ist / widfare / Vñ solches sollen wir entpfāgē im glaubē / vnd damit tröstē vnser erschrocken / blöde gewissen / vñ darauff gewiß steē / dz Gottes wort vñ zusagē nicht fehlē / sond so gewiß sein als ob Gott mir ein neue stim / oder neue wunderzeichen vom himmel ließ geben / dadurch mir würde gnade zugesagt / c Auch redet Paul⁹ außtrucklich vō der nies süg / dz brot ist die gemeinschafft mit dem leib Christi.

a Vom rechten brauch. cc.

b Von den Sacramenten. cc. Von der Bisse.

c Franckfordischer abscheid.

It aber

**Ist aber den Brot vnd Wein  
der Leib vnd das Blut  
Christi selbst?**

a Vom rechten  
brauch ꝛc.

b Von beiderley  
gestalt.

In 13. Articul.

c Von Sacra-  
menten ꝛc.

Vom rechten  
brauch ꝛc.

d Franckfordischer  
Abscheid.

a Das wort beut vns an vergebung der sünde /  
b vnd das wir mit Christo vereiniget / genad vnd le-  
ben haben / c das eusserliche zeichen aber ist nichts an-  
ders denn nur ein zeichen / sigel vnd befreffigung der  
wort vnd verheissung / wie es auch Paulus nennet /  
d vnd sprechen die Alten klar / das die Natur des brots  
bleibe / aber damit werden die gaben geben / das ist /  
der Leib vnd das Blut Christi / Hernach sind newe  
reden ein gefüret / das das brot verwandelt werde /  
wie der stecken Moisi in die Schlang / Darnach has-  
ben die Mänch ein ander red erdichtet / das dz Brot  
sein wesen verliere / vnd werde ein verwandlung / vñ  
sey also der Leib in der gestalt des brots / auch aussere-  
halb der messung ꝛc.

**In was verstand wirt es den  
der Leib vnd das Blut  
Christi genennet?**

a Wj opffer sey ꝛc.

b Von der Bussfe.

c Von beiderley  
gestalt. ꝛc.

a Das es ein Bedecktnus ist des Thodes Chris-  
sti / b vnd ein Sacrament / das ist / ein Sigel vnd zeich-  
nen des Bundes vnd der genaden im Newen Testa-  
ment / nemlich der versünung vñ vnd vergebung der  
sünde / wie die wort klar im Abendmal melden verge-  
bung der sünden / das ist mein blut / das für euch verge-  
gossen wird zu vergebung der sünde / c vnd dis Sac-  
rament

erament von Christo eingesezt ist / erschrockene ge-  
wissen zutrosten / iren glauben zustercken / das sie glau-  
ben das Christi fleisch für der welt leben geben ist / vnd  
das wir durch speiß mit Christo vereiniget werden /  
genad vnnd leben haben / wie Paulus redet / Das  
brot ist die Gemeinschaft mit dem leib Christi.

### Welches ist der rechte brauch des Abendmals ?

a Wenn durch glauben an die Göttliche ver-  
heißung / die erschrocknen gewissen werden wider  
auffgerichtet. Vnd das ist der rechte Gottesdienst  
im Newen Testament / vnd darzu hat Christus dis  
Sacrament eingesezt / Da er sagt / Solches thut zu  
meinem Gedechnus. Denn solches zu Christi Ge-  
dechnus thun / ist nicht ein solch ding / das allein  
mit geberden vnd wercken zugchet / allein zu einer er-  
innerung vñ zu einem exempel / wie man in Historien  
Alexandri vnd dergleichen gedickt. 2c. Sonder heist  
das / Christum recht erkennen / Christi wolthat such-  
en vnd begeren. Der Glaube nu / der da erkennet die  
vberschwenckliche genade Gottes / der macht leben-  
dig / Vnd das ist der rechte vnd fürnembste brauch  
des Sacraments. Da ist denn auch vñ findet sich das  
Dankopffer / oder dancksagung / das das herz dan-  
cket für so grossen vnseglischen schatz / vnd brauchet  
auch der Ceremonien oder eusserlichen zeichen zu  
Gottes lob / Vnd also reden die Väter dauon von  
zweyerley effect oder nutz des Sacraments / Erst-  
lich

a Vom rechten  
brauch 2c.



lich das dadurch die gewissen getröstet werden. Zunt  
 andern/ das Gott lob vnd danck gesagt würde/ Das  
 erste gehöret eygentlich zum rechten brauch des Sa-  
 craments/ das ander zu dem opffer. Vom Trost sagt  
 Ambrosius/ Gehet zu jm/ das ist/ zu Christo/ vnd  
 empfahet gnade / 2c. Denn er ist die vergebung der  
 sünde/ Fragt jr aber wer er sey? Höret in selbst reden/  
 Ich bin das brot des lebens / Wer zu mir komt/ den  
 wird nicht hungern/ da zeigt er an/ das mit dem Sa-  
 crament angeboten wird Vergebung der sünde/ Er  
 sagt auch/ man soll solches mit dem glauben fassen/  
 b Item S. Paulus sagt/ Es prüffe sich der mensch  
 selbst/ vnd esse also von dem brot / vñ trincke also vñ  
 Kelch/ 2c. Da nimmet er beide Brot vnd Kelch/ Die  
 beide der ganzen Kirchen zugebrauchen/ vnd machet  
 ein Vorred kurz zumor/ das die jenigen / so das Sa-  
 crament brauchen wollen / sollen es miteinander zu-  
 gleich brauchen.

b Von beiderley  
 gestalt. 2c.

### Was wird aber ohne solchen glauben in dem Abendmal empfangen?

a Vom rechten  
 brauch 2c.

b Von den Sa-  
 cramenten 2c.

a Wie die verheißung vergeblich ist / wenn sie  
 nicht durch den glauben gefasset wird / Also ist auch  
 die Ceremonia oder eusserlich zeichen nicht nutz / es  
 sey denn der glaub da/ welcher warhafftig dafür heilt/  
 das vns Vergebung der sünde widersehret / vñ der  
 selbe glaub tröstet die erschrockenen gewissen / b der da  
 glaubt der Göttlichen zusage/ vnd zugesagte gnad  
 empfa-

empfahe/ welche durchs Sacrament vnd wort wird  
 angeboten/ *c* Die Heuchler vnd böse aber/ vnter den *e* Von der Kirchl.  
 rechten Christen/ seind glieder der Kirchen/ allein so  
 fern eusserliche zeichen betrifft.

Welche sollen das Abendmal  
 gebrauchen/ vnd darzu  
 gelassen werden?

*a* Christus hat diß Sacrament eingesezt zu sei- *a* Von rechten  
 nem Bedechtnuß/ vnd das ist der fürnehmste brauch *b* brauch ic.  
 des Sacraments / Dauon wol zumercken / Welche  
 recht geschickt sind / zu dem Sacrament / Nemlich die  
 erschrockenen gewissen / welche ire sünde fühlen / für  
 Gottes zorn erschrecken vnd sich nach trost sehnen /  
 Darüb sagt der Psalm / Er hat ein Bedechtnuß ge-  
 macht seiner wunder der Genedige vnd Barmherzi-  
 ge Herr / Er hat speise geben denen so in fürchten.

*b* Auch hat die Kirch gewalt eines geistlichen Ge- *b* Von der Potes-  
 richtszwangs / das ist / macht vnd gewalt auß der *c* tet der Kirchen.

Christlichen gemein zuschliessen die jenigen so  
 in öffentlichen lastern funden werden / Vñ  
 dieselbigen / wenn sie sich bekennen /  
 wider anzunehmen vnd jnen abs-  
 solution mitzutheilen.

1804986

7

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a list or index of entries.

Handwritten title or section header in the center of the page.

Small handwritten text or marginalia on the left side, possibly a reference or date.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of dense script.

Small handwritten text or marginalia on the left side, continuing from the previous block.

Continuation of the main body of handwritten text, with some lines appearing to be in a different script or dialect.

Small handwritten text or marginalia on the left side, possibly a signature or note.

Final section of handwritten text at the bottom of the page, possibly a conclusion or a separate entry.